

Video 4

Der deutsche Angriff



1. Wieso wurde die US-Armee vom deutschen Angriff am 16. Dezember so überrascht?

Kreuze an.

- ☐ Die Amerikaner hatten zu dem Zeitpunkt keine Flugzeuge zur Verfügung und konnten keine Aufklärungsflüge über Deutschland machen. So blieben ihnen die deutschen Vorbereitungen verborgen.
- ☐ Die Amerikaner hatten keine verschlüsselten Nachrichten der deutschen Enigma abgehört.
- ☐ Die Amerikaner wurden von den Deutschen getäuscht, die eine "Phantomarmee" nahe Straßburg zusammenzogen. Deshalb glaubten die Amerikaner, ein deutscher Angriff würde in Frankreich vorbereitet.
- ☐ Die Deutschen hatten elektrisch angetriebene Fahrzeuge und Panzer, die kaum Lärm machten.
- ☐ Die Deutschen gaben sich größte Mühe, die Vorbereitungen ihrer Offensive geheim zu halten. (kein Funkverkehr, Truppenbewegungen nur nachts, ...)



2. Die US-Stellung im Gelände.

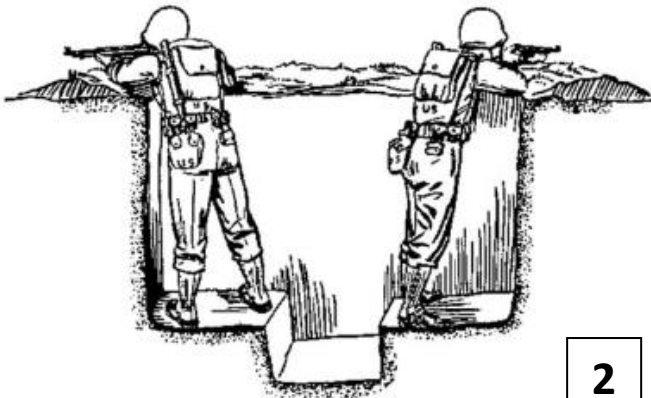
Nummeriere die passenden Texte.



1

☐

Die Foxholes wurden meistens überdeckt. Dies bot auf der einen Seite noch mehr Schutz gegen Granatsplitter, auf der anderen Seite konnten die Soldaten sich besser gegen Kälte und Niederschlag schützen. Die Stellung war auf diese Art und Weise auch besser getarnt.



2

☐

Auch MG-Stellungen* wurden nach diesem Prinzip angelegt. Es gab sowohl offene Stellungen, wie auch überdeckte Stellungen.

*MG = Maschinengewehr



3

☐

Um sich gegen feindlichen Beschuss oder Granatsplitter zu schützen, haben sich die Soldaten ein Schützenloch gegraben. Die englische Bezeichnung lautet „Foxhole“ (Fuchshöhle).



4

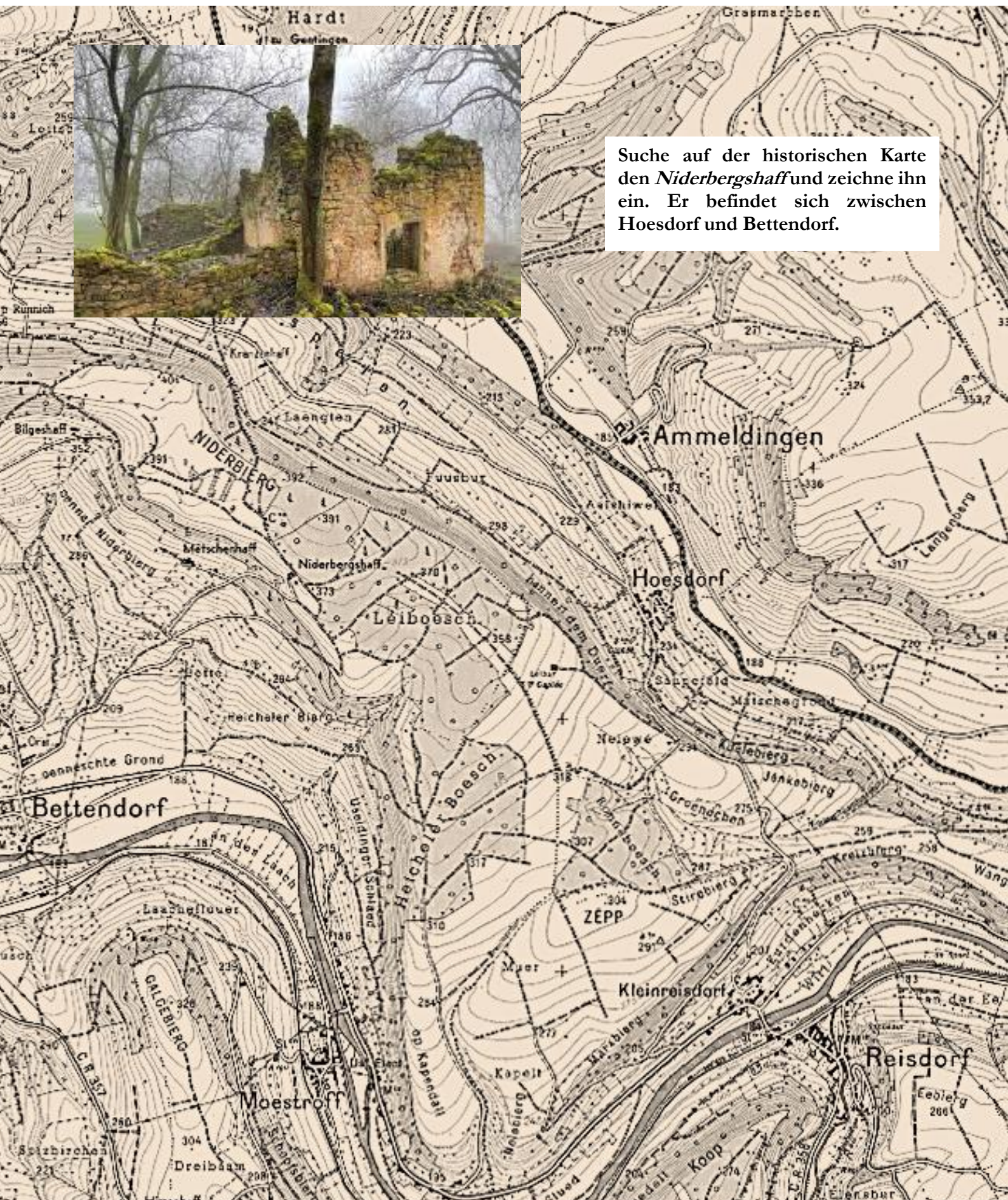
☐

Die Foxholes wurden oft von zwei Soldaten gleichzeitig benutzt. So konnten sie sich gegenseitig unterstützen. Außerdem konnte sich ein Soldat ausruhen, während sein Kamerad Wache hielt.

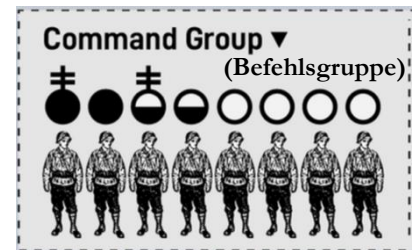
3. Der ehemalige Bauernhof *Niderbergshaff* auf dem Hoesdorf-Plateau diente dem Kommandanten einer US-Kompanie als Befehlsstand.



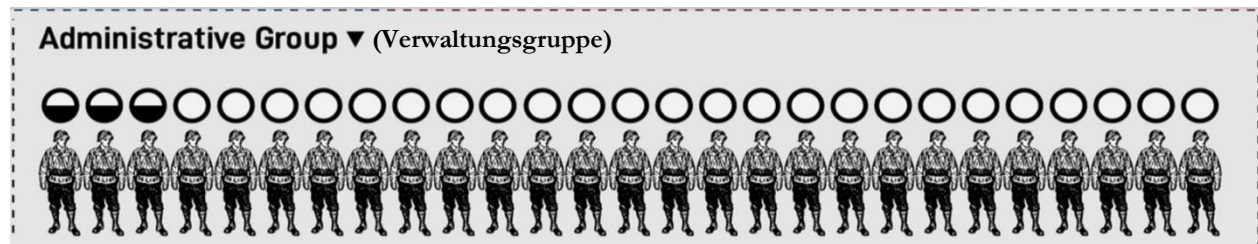
Suche auf der historischen Karte den *Niderbergshaff* und zeichne ihn ein. Er befindet sich zwischen Hoesdorf und Bettendorf.



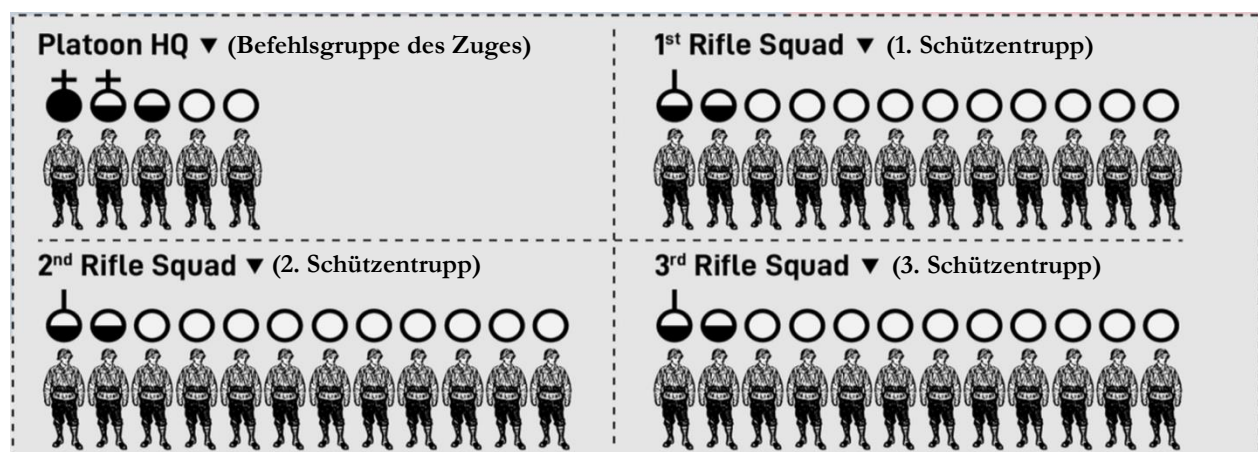
4. Aufbau einer US-Infanteriekompanie



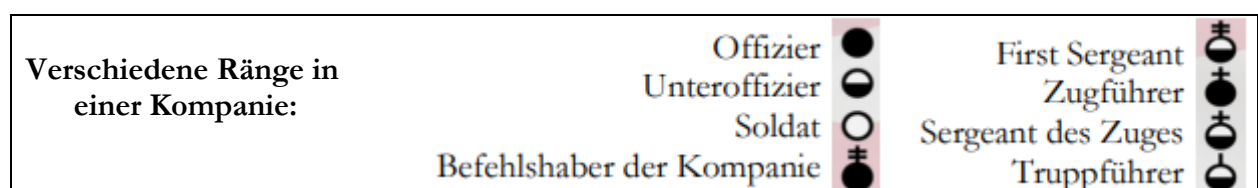
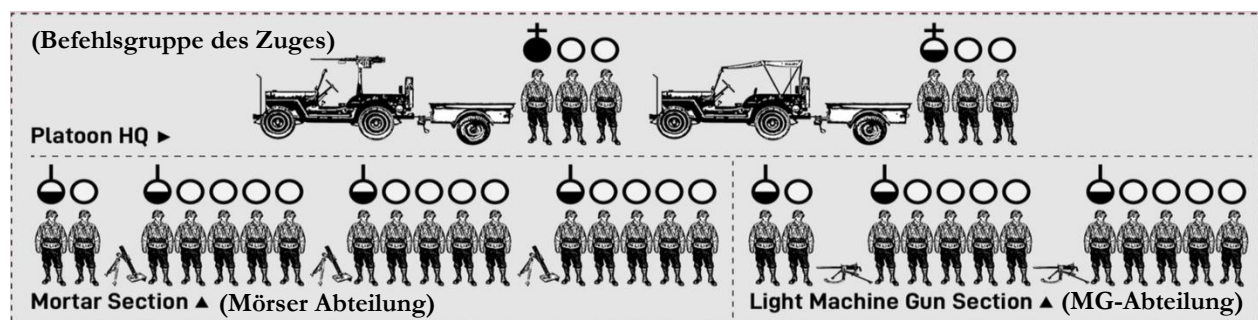
Eine US-Infanteriekompanie besteht aus einer Befehlsgruppe und einer Verwaltungsgruppe.



Hinzu kommen jeweils 3 Züge (rifle platoons) mit Schützen.



Verstärkt wird die Kompanie mit 1 Waffenzug (weapon platoon).



Aus wie vielen Soldaten bestand eine US-Kompanie im Zweiten Weltkrieg?

- ☐ 119
 ☐ 139
 ☐ 156
 ☐ 172
 ☐ 187
 ☐ 193
 ☐ 201

5. Beantworte folgende Fragen.



a. Warum konnte die deutsche Armee in der ersten Woche so schnell vordringen?

b. Wie konnte die US-Armee den deutschen Vorstoß stoppen?

c. Welche Gegenden in Luxemburg waren von der Ardennenoffensive betroffen?

d. Die Frontlinie hatte die Form einer "Beule". Wie nannten die Amerikaner die Ardennenoffensive?
